

Tagungsleitung

Pfr. Udo Hahn, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Isabelle Holzmann, Telefon: 08158 251-121, Telefax: 08158 251-110
E-Mail: holzmann@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die E-Mail-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird bestätigt und ist verbindlich.
Anmeldeschluss ist der 25. März 2020.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum **30. März 2020** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer: € erm.

| | |
|-------------------------------------------|-------|
| Teilnahmebeitrag | 80.– |
| Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) | 73.50 |
| Vollpension | |
| – im Einzelzimmer | 249.– |
| – im Zweibettzimmer | 183.– |
| – im Zweibettzimmer als Einzelzimmer | 273.– |

STUDIURENDENTICKET (gesamte Tagung & Vollpension im DZ) 131.50

In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und **auch** bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 4.– €).

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person & Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation sowie der Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing / Schlosseuro

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Mit dem Schlosseuro (bereits in der Vortragsgebühr enthalten) unterstützen Sie deren Projekte. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer klimaneutralen Anreise nutzen Sie bitte das Portal **Greenmobility** auf unserer Homepage unter Service/Wegbeschreibung/Anreiseplanung.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Bildnachweis: © Adobe.com

Tagungsnummer: 0442020

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/eatutzing/



Umspligelt Druck CO₂-frei
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Sprache(n) der Liebe

6. bis 9. April 2020

Innehalten in der Karwoche

ALPHABET DER LIEBE

Kommt ein Mensch zur Welt, können ihm Blicke, Berührungen und leise Lieder naher Menschen frühe Erfahrungen von Geborgenheit ermöglichen. Erste Buchstaben im Alphabet der Liebe sind das. Nie ist diese Sprache ausgelernt. Worte gehören zu ihr, Gesten und Gaben: Eine Schüssel Reis und ein Kunstwerk, ein zärtliches Lächeln und das Pflaster auf einer Wunde... Jede Lebenszeit findet sich in einer doppelten Rolle: Die Zeichen zu entdecken und zu deuten, sie aber auch aktiv anzuwenden. Diese Tagung macht sich auf die Suche bei den Ärmsten der Armen, in Liebesszenen der Weltliteratur, im Kosmos der Klänge, in der psychotherapeutischen Reflexion und in spirituellen Texten aus drei Jahrtausenden. Sie versucht dies bescheiden und ehrlich. Eigentlich gibt es ja nur „Fragmente einer Sprache der Liebe“ (Roland Barthes). Deshalb widmet sich ein eigener Vortrag dem Verstummen und der Erblindung im Blick auf Liebesspuren.

Vor zweitausend Jahren reihten sich schlimme Erfahrungen in der „Karwoche“ aneinander: Verrat, Verhaftung, Verhöre, Verspottung, Verurteilung. Oft wird seitdem von einer „Passion“ gesprochen, wenn ein einzelner oder ein Volk unter die Räder kommt. Und doch erzählt das Neue Testament darin auch eine Art Liebesgeschichte. Die Tagung widmet sich einigen Stationen dieses Weges. Das „Neue Künstler Theater“ berichtet den Teilnehmenden an mehreren Orten des Geländes der Akademie von Petrus und Judas, von Pilatus und Maria ... Zu den Sprachen an der Grenze des Sagbaren zählen auch Gespräche mit Sterbenden. Hat Liebe auf einer Palliativ-Station noch Platz? Behutsam werden wir uns darin gemeinsam einhören. Das Bode-Museum auf der Museumsinsel in Berlin zeigt aktuell „Spielarten der Liebe“. Unserer Tagung geht es um einen möglichen „Ur-Code“ im Spiel und im Ernst.

Der Genuss gemeinsamer Mahlzeiten, das Erlebnis bedeutender Musik, Filmkunst, Theater und Malerei, der nächtliche Sternenhimmel über dem See, Diskussionen in den Salons und Uferwege – vielleicht werden sie zu Momenten aus dem Alphabet der Sprachen der Liebe. Gönnen Sie sich eine Zeit des Hinhörens und inspirierender Momente im Klang und im Schweigen. Wir freuen uns auf Sie!

Pfr. Udo Hahn
Direktor, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. med. Elisabeth Kohler
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin
Dr. phil. Oliver Kohler
Schriftsteller und Historiker

PROGRAMM

MONTAG, 6. APRIL 2020

| | | | |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | Anreise ab 16.00 Uhr | 17.00 Uhr | Klänge des Herzens – Musik als Sprache der Liebe Ein Gespräch mit Prof. Susanne Stoodt und Ulrich Koneffke |
| 18.00 Uhr | Beginn der Tagung mit dem Abendessen | 18.00 Uhr | Abendessen |
| 19.30 Uhr | Begrüßung und Erläuterungen zum Programm der Tagung Pfr. Udo Hahn | 19.30 Uhr | „Dein ist mein ganzes Herz“ Fragmente der Liebe in der Weltliteratur Neues Künstler Theater |
| 19.45 Uhr | „Was ich gewonnen habe, ist Freiheit“ – Ruth Pfau oder eine Sprache der Liebe! Ein Film von Prof. Dr. Michael Albus Einführung und Gespräch mit dem Regisseur | 21.00 Uhr | Begegnungen und Gespräche in den Salons |
| 21.00 Uhr | Begegnungen und Gespräche in den Salons | | |

DIENSTAG, 7. APRIL 2020

| | | | |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 07.45 Uhr | Frühstück | 07.45 Uhr | Frühstück |
| 08.45 Uhr | Morgenandacht in der Schlosskapelle Pfr. Udo Hahn | 08.45 Uhr | Morgenandacht in der Schlosskapelle Pfr. Udo Hahn |
| 09.15 Uhr | Gott ist Liebe?! Eine Spurensuche in der Bibel Pfr. Udo Hahn anschließend Diskussion | 09.15 Uhr | Größere Liebe hat niemand Stationen der Karwoche in Theologie und Literatur Pfr. Udo Hahn / Dr. Oliver Kohler |
| 10.30 Uhr | Kaffeepause | 10.30 Uhr | Kaffeepause |
| 11.00 Uhr | Geliebt – Von der Kunst, sich lieben zu lassen Psychotherapeutische Impulse und Übungen Dr. Elisabeth Kohler anschließend Diskussion | 11.00 Uhr | Aber dann kommt man in die Weite Die Sprache an der Grenze des Lebens Gespräche mit Sterbenden Prof. Dr. Michael Albus |
| 12.30 Uhr | Mittagessen | 12.30 Uhr | Mittagessen |
| 15.00 Uhr | Kaffee, Tee & Kuchen | 15.00 Uhr | Kaffee, Tee & Kuchen |
| 15.30 Uhr | Keine Ahnung, ob das Liebe ist Klage, Schweigen, Sprach-Fragmente Dr. Oliver Kohler anschließend Diskussion | 15.30 Uhr | Unterwegs auf dem Leidens-Weg Momente der Passion in literarischen Texten Neues Künstler Theater |
| 16.45 Uhr | Pause | 18.00 Uhr | Abendessen |
| | | 19.30 Uhr | „Immer nur Du“ Gesprächskonzert Prof. Susanne Stoodt, Violine Ulrich Koneffke, Flügel |
| | | 21.00 Uhr | Begegnungen und Gespräche in den Salons |

DONNERSTAG, 9. APRIL 2020

| | | | |
|-----------|-------------------------------------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08.00 Uhr | Morgenandacht in der Schlosskapelle | 09.45 Uhr | „Liebe... dann bist Du auf dem Weg...“ <i>(Vincent van Gogh)</i> Bild-Mediationen Prof. Dr. Michael Albus, Pfr. Udo Hahn, Dr. Elisabeth Kohler und Dr. Oliver Kohler |
| 08.15 Uhr | Frühstück | 11.00 Uhr | Reisesegegen und Ende der Tagung (mit Lunchpaket) |

MITWIRKENDE

Prof. Dr. Michael Albus, bis 1998 Leiter der Hauptredaktion „Kinder, Jugend und Familie“ beim ZDF, seit 2002 Honorarprofessor für Religionsdidaktik der Medien an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg im Breisgau, Mainz
Pfr. Udo Hahn, Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing
Dr. med. Elisabeth Kohler, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychoanalytikerin und Psychotherapeutin, Mainz
Dr. Oliver Kohler, Historiker und Schriftsteller, Mainz
Ulrich Koneffke, Konzertpianist und Dozent, Mainz
Prof. Susanne Stoodt, Violinistin, seit 1994 Professorin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main

NEUES KÜNSTLER THEATER

Marcel Kohler
Philipp Kronenberg
Llewellyn Reichmann
Linn Reusse
Sebastian Schneider
Lukas Schrenk
Nati Soroko